

MERKBLATT KOPFLÄUSE

Was sind Kopfläuse?

Kopfläuse sind 2 - 3.5 mm grosse, perlfarbene Parasiten mit 6 Beinen und stechend-saugenden Mundwerkzeugen. Sie klammern sich mit ihren Beinen an die Kopfhaare ihres Wirtes und ernähren sich von dessen Blut durch Stiche 3 - 4mal pro Tag. Die Weibchen legen pro Tag 4 - 9 Eier, sogenannte **Nissen**, die perlfarben, oval und ca. 0.3 - 0.8 mm gross sind. Die Nissen werden kopfnah an die Haare geklebt. Aus den Nissen schlüpfen die Larven nach 7 Tagen. Nach weiteren 10 Tagen sind fortpflanzungsfähige Adulttiere entwickelt.

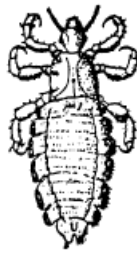


Bild: Kopflaus
Grösse Männchen: 2 - 3 mm
Grösse Weibchen: 2.5 - 3.5 mm



Bild: Nisse von Kopf- und Filzlaus am Haar

Wie wird man angesteckt?

- Durch direkten Haarkontakt mit einem Läuseträger, bei Spiel, Sport, in der Schule oder in grossen Menschenansammlungen.
- Ohne Haarkontakt über unbelebte Gegenstände: beim Anlehnen an Kleider in der Garderobe, Mitbenützung von Haarkämmen, Mützen und Handtüchern. Läuse überleben ausserhalb des Körpers, hungrig bis zu einer Woche. Dennoch ist dieser Übertragungsweg selten.

Was spürt der Läuseträger?

Bei uns werden vor allem Kinder und Jugendliche von Läusen befallen. Die Stiche lösen einen ausgeprägten Juckreiz hinter den Ohren und im Nacken aus, und es kann sich infolge Kratzens eine ausgedehnte, nässende Hautentzündung entwickeln.

Wie untersucht man das Haar?

Die Nissen sind viel besser zu erkennen als die Läuse. Man scheidelt das Haar etappenweise alle 2 cm und sucht nach Nissen. Eine Lupe kann gute Dienste leisten. Nissen sind Schuppen sehr ähnlich, lassen sich aber kaum vom Haar abstreifen. Bevorzugt werden die Eier in der Ohr-, Nacken- und Schläfengegend abgelegt!

Kontaktpersonen des Läuseträgers, vor allem Familienangehörige müssen ebenso untersucht werden.

Wie bekämpft man die Läuse?

- **Auf dem Kopf**

Personen mit Lausbefall sollten mit speziellen Lausshampoos behandelt werden. Diese erhalten Sie in Apotheken, Drogerien und beim Arzt. Lassen Sie sich über die genaue Anwendung informieren.

Mit dem in Essigwasser getauchten Nissenkamm lassen sich die Nissen leichter entfernen. Die Entfernung ist nur aus kosmetischen Gründen notwendig, da die Eier mit den Spezialshampoos abgetötet werden.

Finden sich nach der Behandlung, erneut Nissen so sind die Eltern, die Geschwister und alle Kontaktpersonen des Läuseträgers mitzubehandeln.

- **In Kleidern und Wäsche**

Leib- und Bettwäsche, sowie Handtücher bei mind. 60 °C waschen. Nicht waschbare Kleidungsstücke 10 Tage an der frischen Luft auslüften. Matratzen gut absaugen und allenfalls zwei Tage nicht benutzen.

- **Auf Gebrauchsgegenständen**

Haar- und Kleiderbürsten, sowie Kämme mit heissem Wasser gründlich reinigen.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.lausinfo.ch